

## FAKTEN & TERMINE

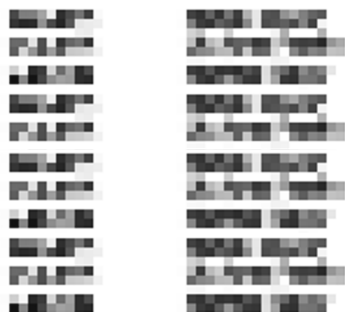
(E)lberfeld / (B)armen  
(G)emeinsame Veranstaltung

**Erzählkaffee (G): SOMMERPAUSE** - Es öffnet wieder am Mittwoch, 1.9.21, um 15:30 Uhr - Infos bei Siegmar Windgassen

**Seniorenkreis (G): SOMMERPAUSE** - Es geht weiter am Mittwoch, 15.9.21, um 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt



Allen Gemeindegliedern, die im Monat Juli und August ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Von Herzensgrund ich spreche: / Dir sei Dank allezeit, / weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. / Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der Erde / durch deine Hand bereit.*

Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es auch weiterhin zulässig, in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, wie bisher üblich, Amtshandlungen, Veränderungen der Gemeindezugehörigkeit, Jubiläen und Geburtstage zu veröffentlichen. Wer dieses nicht möchte, kann einer Veröffentlichung widersprechen. Wenden Sie sich bitte hierzu an das Pfarramt.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

# GOTTESDIENST

	<b>Sankt Petri Elberfeld</b> Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41	<b>Sankt Michaelis Barmen</b> Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	<b>4.7.2021</b> (5. Sonntag nach Trinitatis)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst	<b>11.7.2021</b> (6. Sonntag nach Trinitatis)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>18.7.2021</b> (7. S. n. Trinitatis)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>25.7.2021</b> (8. S. n. Trinitatis)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>1.8.2021</b> (9. S. n. Trinitatis)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>8.8.2021</b> (10. S. n. Trinitatis)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst	<b>15.8.2021</b> (11. Sonntag nach Trinitatis)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>22.8.2021</b> (12. S. n. Trinitatis)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>29.8.2021</b> (13. S. n. Trinitatis)	

### Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im September:

5.9. 10:30 Hardt - 12.9. 10:00 E - 19.9. 10:00 E - 26.9. 10:00 E

## IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 350 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht  
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Predigt 02 02 / 44 68 162  
(In Situationen persönlicher Not auch über den  
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)  
eMail pastor@selk-w.de  
Internet www.selk-w.de

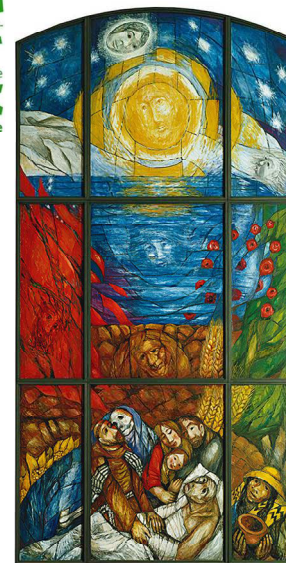


# neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal  
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

## „Gelobt seist du, mein Herr“



Sieger Köder, Fenster in der Kapelle des Hl. Franziskus Ellwangen

Im Winter 1224/25 entstand der Sonnengesang des Franz von Assisi. Die Natur, die Schöpfung, die Welt und der Mensch werden hineingebunden in die lebendige Beziehung zu dem Gott, der alles trägt, bewegt, erhält und zieht. Ihm singt Franziskus sein großes Lob- und Danklied.

Immer wieder hatte Franziskus in seinen Gebeten gefragt: »Wer bist du, Gott? Und wer bin ich Mensch?« Die Fragen werden schließlich zur dankbaren Antwort: »Gott in allem finden, in der gesamten geschaffenen Welt, in allen Geschöpfen, in der eigenen Geschichte, mit allen Höhen und Tiefen.«

Und das hat seine Folgen: Wer Gott als den Schöpfer erkennt, kann nur staunen,

verweilen, anbeten. Wer Gott als den Schöpfer erkennt, muss in eine konsequente Solidarität eintreten mit allem, was lebt.

Franziskus »durch-schaut« alle geschaffenen Dinge auf Gott hin und erkennt in ihnen Gottes lebendige Zuwendung. Sein Sonnengesang schließt denn auch alle und alles ein: Kleine und Große, Gesunde und Kranke, Glückliche und in Armut Lebende, Tiere, Pflanzen, Gesteine und Gestirne. Ja, selbst den Tod, denn Franziskus weiß: Er kann das Leben nicht auslöschen.

Eine schöne Sommer- und Ferienzeit wünscht Ihnen allen,  
Ihr

*Michael Bracht, P.*

## Woher kommen wir? Wohin gehen wir? GEDANKEN ÜBER DEN ANBEGINN DER WELT

Die Schöpfungsgeschichte, wie sie uns im ersten Buch der Bibel überliefert ist, wird oft als Mythos ohne wissenschaftlichen Belang abgetan.

Und doch: Unser Universum und damit die Existenz unserer Welt ist immer noch das größte Rätsel der Menschheit. Um dieses Rätsel zu lösen, behelfen sich heute Wissenschaftler mit dem Modell der Urknalltheorie, um das gemeinsame Entstehen von Materie, Raum und Zeit zu beschreiben.

Vereinfacht formuliert: Am Anfang war das Nichts, nur Dunkelheit und Leere. Es gab weder Raum, noch Materie, noch Zeit. Und selbst das wissen wir nicht. Es kann nicht bewiesen werden. Dann entstand plötzlich die Zeit, und in ihr der Raum, und in ihm wiederum die Materie. Niemand weiß, wie das vor sich ging, worin es entstand, wie lange es dauerte, wodurch es entstand und warum.

### Das Rätsel der Menschheit und unserer Gegenwart

Was wir nach heutiger Erkenntnis annehmen, ist, dass der Beginn der Zeit, des Raumes und der Materie in einem einzigen »Punkt« begann; und wie jeder Punkt der Geometrie und Physik hatte er keine Größe. Jedenfalls keine, die wir mit Hilfe unserer Wissenschaften beschreiben könnten.

Seitdem bewegt sich von diesem zentralen »Punkt« alles weg. Der Raum dehnt sich aus, die Materie wandert durch den Raum, die Zeit pflanzt sich fort, verstreicht dabei, krümmt sich und verbiegt sich, wie der Raum und alles in ihm auch.

Das alles sind jedoch nur Annahmen, die abgeleitet sind aus den Beobachtungen des Weltraums aus heutiger Sicht.

Die Vorgehensweise unserer Wissenschaftler heute unterscheidet sich dabei im Prinzip nicht von der, die Menschen bereits vor Tausenden von Jahren angewendet hatten, um das Rätsel der Entstehung der Welt zu lösen: Das Heute beobachten, um auf das zugrunde liegende Ereignis in der Vergangenheit zu schließen.

So betrachtet, ist die Urknalltheorie nur der moderne Mythos der Schöpfungsgeschichte, der jedoch als Modell in die Wissenschaft einzog und dort Anerkennung fand. Mit Recht. Denn Modelle, die unserer Erkenntnisfähigkeit entgegenkommen, helfen dabei, zu verstehen. Selbst dann, wenn sie nicht beweisbar sind.

### Die Schöpfungsgeschichte

Alle Kulturen haben zu allen Zeiten Schöpfungsgeschichten und Mythen entwickelt.



NGC-5972 — Aufnahme des Hubble-Weltraumteleskops; es hat eine Reihe büscheliger, grellgrüner Gegenstände fotografiert, die die »ephemerer Geister« von »Schwarzen Löchern« sind. Die »ephemerer Geister«, wie sie die NASA nennt, sind flüchtige, wohlförmige Strukturen, wobei die »Schwarzen Löcher« umgeben sind von leuchtender Materie. - Foto: NASA, ESA, und W. Keel (University of Alabama, Tuscaloosa) | License for Non-Commercial Use: not copyrighted

Viele der Geschichten ähneln sich auffällig. - Haben sie gemeinsame Wurzeln? Selbst, wenn nicht: Menschen überall auf der Welt hatten früh erkannt, dass die Fragen nach dem Sein, dem Sinn und dem Wohin ein Fundament benötigen: Die Antwort auf die Frage: Woher kommen wir?

Der biblische Schöpfungsbericht ist überraschend dicht an den Erkenntnissen dran, die unsere moderne Wissenschaft mit einer Urknalltheorie, mit der Erdgeschichte und mit der Evolutionstheorie beschreibt: Am Anfang war Leere, es formte sich die Atmosphäre, es entstanden Ozeane und Landmassen, Pflanzen und Tiere entwickelten sich und schließlich erschien wie aus dem Nichts der Mensch in der Geschichte.

Natürlich schreiben die Autoren der Bibel mit einfachen Worten. Sie schreiben aus ihrer Vorstellungswelt heraus für die Mitmenschen ihrer Zeit. Es ging ihnen nicht darum, einen wissenschaftlich unwiderlegbaren Text für ein Wissenschaftsjournal zu schreiben. Es ging darum, Menschen eine verständliche Antwort anzubieten auf die Frage: Woher kommen wir? Und um eine Botschaft zu vermitteln, die auf unser Dasein zielt.

Und dennoch zeugen die biblischen Schöpfungsgeschichten von einer tiefgehenden Beschäftigung mit den Ereignissen, die passiert sein müssen bei der Entstehung unserer Welt. Sie zeugen von Nachdenken, Ergründen, Wissen und Wissenschaft, publizistisch aufbereitet für ihre Zeit und ihre Leser.

### Das Modell Gott

Die Fragen nach dem Anfang, nach dem auslösenden Ereignis, nach dem Schöpfungsprozess, nach dem »Schöpfer«, beantwortet die Bibel mit »Gott«. Die heutige Wissenschaft kann das zurzeit weder belegen noch bestreiten. Sie ist sich im Klaren darüber, dass es eine auslösende »Macht« gegeben haben muss. Doch diese Macht verschwindet hinter dem »Urknall«, hinter den wir nicht treten können. Sie verschwindet in der nicht definierbaren Zone, die unser Denken heute noch nicht, vielleicht aber auch nie erfassen kann.

Fakt ist: Alle Versuche, einen erkläraren Grund zu finden, scheiterten bisher. Für die biblischen Autoren war es jedoch wichtig, genau diesen Grund zu erfassen und ihm einen Namen zu geben: Gott.

Von diesem Moment an, als »Gott« in den Köpfen der Menschen angekommen war, gelang es, über die Schöpfung, über das Leben an sich und über die menschliche Existenz nachzudenken.

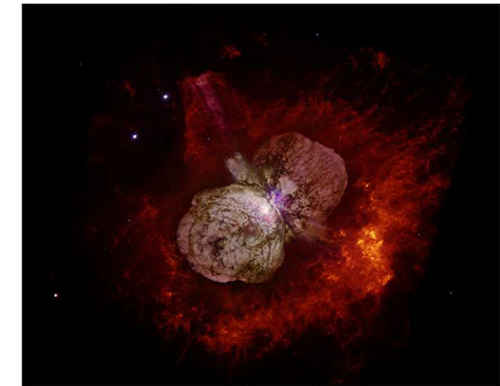
### Das Wunder der Schöpfung steckt in jedem von uns

Unser individuelles Sein geht für jeden von uns zurück auf eine ununterbrochene, lange Kette von Vorfahren, die irgendwo einen Anfang hat. Diese Vorstellung allein grenzt an ein Wunder, wenn man bedenkt, wie leicht die Kette hätte unterbrochen werden können.

Wir verdanken unser Leben nicht uns selbst, auch nicht unseren direkten Eltern allein, sondern einem ewigen Prozess, der irgendwann begann, lange vor dem, was wir den Beginn der Zeit nennen, und dessen Beginn die Bibel so beschreibt: »Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.«

Das ist ihre Antwort auf die Frage: Woher kommen wir? Die Antwort auf die zweite Frage – Wer sind wir? – Wir sind Teil der Schöpfung und tragen

IM ANFANG  
SCHUF GOTT  
DEN HIMMEL  
UND DIE ERDE.  
DIE ERDE ABER  
WAR WÜST  
UND LEER.  
FINSTERNIS  
LAG ÜBER DEM  
ABGRUND UND  
DER GEIST  
GOTTES  
SCHWEBTE  
ÜBER DEN WASSERN.



Eta Carinae, Aufnahme des Hubble-Weltraumteleskops. Um 1840 schuf die große Eruption des Doppelsterns Eta Carinae den Homunculus Nebel und formte aus Teilen der Masse beider Sonnen dieses einzigartige Gebilde, das sich verhältnismäßig langsam im All ausdehnt. Die Astronomen können die Vorgänge bis heute nicht erklären, viele Fragen sind bis heute offen. - Foto: NASA, ESA und the Hubble SM4 ERO Team | License for Non-Commercial Use: not copyrighted

die Verantwortung dafür, dass dieses Wunder nicht zerstört wird.

Und genau das ist der eigentliche Kern der Schöpfungsgeschichte. Es geht eben in diesem Kern nicht um die zugrundeliegenden Fragen: Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir? Es geht um die Erkenntnis, dass wir mit der Schöpfung (oder dem Urknall) ein Geschenk und einen Verantwortung erhalten haben.

Übernehmen Sie Verantwortung! Man kann sich ihr eh nicht entziehen. Im Großen, aber auch im Kleinen – überall dort, wo uns die Schöpfung täglich begegnet und uns ihre Wunder offenbart und immer wieder neu schenkt: in uns und in unseren Mitmenschen.

## ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

**Kirchengemeinde  
Sankt Petri Wuppertal  
Paradestraße 41**

Volksbank im Bergischen Land eG  
BIC VBRSD33XXX  
IBAN DE27 34060094 0102838059

**Friedhofs-  
verwaltung**

Evang. Friedhofsverband - Karoline Lüders  
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,  
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229  
eMail karoline.lueders@fwuppertal.de

**Rendantur und  
Hausverwaltung**

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161  
eMail rendantur@sanktpetri.de

**Kantor und  
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40  
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06  
eMail kantor@sanktpetri.de

**Senioren-Fahrdienst**

Petra Krähwinkel, Kirchofstraße 91a  
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder  
mobil 01 77 - 73 83 685